

158
113

23. September 1940.

517 / 518/40

An den

Verlag K.W.Hiersemann

Leipzig C.1

Königstr.29

Auf Ihre beiden Briefe vom 21.d.Mts.

Sehr geehrte Herren!

Ihre Mitteilung über die Kosten der Arbeit B u c h n e r ist natürlich wenig erfreulich, aber, wie ich zugeben muß, begreiflich. Der von Ihnen errechnete Ladenpreis von 14,- RM ist doch so hoch, daß ich gern versuchen möchte, die Forschungsgemeinschaft anzugehen, übrigens auch deshalb, um dem Autor wenigstens ein kleines Honorar zu verschaffen. Ich bitte, mir mitzuteilen, wie hoch der Bogenzuschuß sein müßte, um etwa den Preis der früheren Bände halten zu können; ich bitte, zu staffeln.

Die Anzeige von Buchner lasse ich Ihnen, mit einigen Korrekturen, hierbei zugehen. Ich habe den Ausdruck das „Volksrecht der Uferfranken“, da dieses letztere Wort umstritten ist, ersetzt durch „eines der beiden Stammesrechte“. Sollte aber der von Ihnen gebrachte Text auf Herrn Dr. Buchner selbst zurückgehen, kann er unverändert bleiben.

Das gewünschte Manuskript zu Bogen 3/4 J o r d a n erhalten Sie hierbei.

Heil Hitler!

Anlagen.